

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 46

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 938. Die Firma A. Genner in Richtersweil befaßt sich mit der Engroslieferung von Cremonen- und Spagnolettenstangen, ebenso von Fischbändern und andern Baubeschlägen.

Auf Frage 938. Die Firma J. Ruegger, Basel, Steinenvorstadt 63, wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 938. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Peter Münchhof, Zürich V.

Auf Frage 939. Wenn man einen Petrolmotor verwenden muß, so ist es am vorteilhaftesten, denselben mit der normalen Tourenzahl laufen zu lassen, für die er gebaut ist, und nur knapp so viel Petrol zu geben, als er verbraucht, was man am besten am Auspuff bemerken kann. Dieser Punkt ist nahezu unsichtbar sein. Strömt er dampfartig aus, so ist zu viel Petrol gegeben und wird Petrol Dampf ausgepufft, der nicht entzündet wurde und daher nicht zum Treiben mitgewirkt hat. Dieser Punkt wird meistens zu wenig beachtet. Die Frage, ob leichtere oder schwere Sägegänge für ein oder zwei Blätter ist dahin zu beantworten: Eine Gattersäge soll möglichst schnell laufen, jedenfalls 200 Touren machen. Man rückt dann gut, ohne daß man überschalten muß, und sägt sauber. Eine Einblattsäge hat per Schnitt ein Leisten Hirnholz von 10 mm Breite, 5 mm Dicke und 30 cm Länge wegzuschneiden. Hierfür werden an Gatter, Schwungrädern, Riemenrädern und Turbinen oder andern Motoren bis 40—50 Centner in Bewegung gesetzt. Bei einer Prozeßexpertise hat sich ergeben, daß von der Triebkraft $\frac{1}{2}$ im schweren Werk und nicht $\frac{1}{5}$ im Schnitt verbraucht wurde. Zähle man die Touren im Leerlauf und in einem 30 cm dicken Schnitt mit passender Schaltung, so wird man obiges bestätigt finden. Wir haben eine Säge gesehen, deren Schwungrad ein schmiedeeiserner Reif von 1,20 m Durchmesser und die Kurbel von Weichguß zusammen 70 Kilo wogen und der Gatter 60 Kilo. Auf dieser Säge wurde ein Ahornstamm gesägt von 70 cm Durchmesser und über 2000 Sägblocke, ohne daß eine Reparatur nötig war. B.

Auf Frage 940. Holzbrandmalerei erstellt M. Betschart, Möbelschreiner in Aachen (St. Schwyz).

Auf Frage 942. Wenden Sie sich gefl. an G. Ott, Rheinstraße, in Diefstal.

Auf Frage 943. Aluminium, gegossen, liefert nach allen Modellen die Metallgießerei und Armaturenfabrik Löh.

Auf Frage 944. Unterzeichnete sind Lieferanten von fraglichem Birkenholz für Steinwalzen und wünschen in Unterhandlung zu treten. Gebrüder Arnold u. Cie., Birsigen (Uri).

Auf Frage 945. Die Firma F. Meißner in Zürich erstellt Anlagen zum Weichmachen und Klären des Wassers. Bei Anwendung des Wasserreinigungsapparates wird das Wasser ungereinigt in den Kessel gepumpt unter Zugabe geeigneter Reagenzien zur chemischen Ausfällung der Kalk- und Magnesiafäule. Die ausfällbaren Stoffe, wie Thonerde, Kalk, Magnesia und Eisen, sind einer bequemen Ausscheidung fähig, denn diese sind es, die zu großen Unzuträglichkeiten und zur Bildung von Kesselfeilen führen, die eine schnelle Zerstörung der Kessel, der Armaturen und einen zu großen Kohlenverbrauch bewirken. Als bewährtestes Fällungsmittel kommt nur Aeskalk, Aekatron (kaustische Soda) und Soda (kohlenfaures Natron) in Betracht. Durch Zusatz dieser Chemikalien wird im Wasserreinigungsapparat der Prozeß eingeleitet und es bilden sich mit den im Wasser enthaltenen Salzen unlösliche Hydroxyde und Karbonate, die sich als Schlamm abcheiden. Der ausfallende Schlamm wird kontinuierlich und selbsttätig durch eine Vorrichtung am Apparat aufgesaugt, wodurch Kesselfeilen und Schlammansammlung vermieden wird, Hahnenfisse und Ventile nicht mehr zerfressen werden.

Auf Frage 945. Wasserfilter, bestbewährteste Konstruktion, zum Einschleiben in die Wasserleitung für jeden Druck, liefert schon von Fr. 40.— an Aug. Etter, Stampfenbachstraße 26, Zürich. Viele solche im Betrieb.

Auf Frage 946. Wir liefern Reduzierventile für Wasserhochdruckleitungen und könnten nach Angabe der näheren Verhältnisse mit Spezialofferte dienen. Schaffer u. Budenberg, Zürich-Seebach.

Auf Frage 946. Die Metallgießerei und Armaturenfabrik Löh fabriziert Reduzierventile und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 946. Solche gibt es bis heute nicht. Der Druck kann nur durch Einschaltung von Zwischenreservoirs reduziert werden. A. Z.

Auf Frage 947. Nummerierschlägel auf Holz liefert die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage 947. Teile mit, daß ich solche Nummern-Schlag-eisen anfertige und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Paul Müller, mech. Werkstatt, Weick (St. Zürich).

Auf Frage 947. C. Racher u. Cie., Zürich, Niederdorf 32.

Auf Frage 947. Fragesteller findet Nummerier-Schlageisen und -Hämmer bei J. Schwarzenbach, Genf, und steht Preislisten zu Diensten.

Auf Frage 948. Drahtstiften, verpackt oder offen, liefert die Firma A. Genner in Richtersweil zu Engrospreisen.

Auf Frage 948. Teile Ihnen mit, daß ich Drahtstiften zu annehmbaren Preisen liefere. A. Sütterlin, Eisenwaren, Kolmarerstraße 78, Basel.

Auf Frage 948. Drahtstiften, eigenes Fabrikat, liefern die von Moos'schen Eisenwerke, Luzern.

Auf Frage 949. Wenden Sie sich an Schwarzwald u. Kälin, Holzhandlung, Frauenfeld.

Auf Frage 949. Die Société de Parqueterie et Scieries de Bassecour (Bern) ist sehr leistungsfähig für Lieferung von Kistenbrettern in allen Dimensionen.

Auf Frage 949. Wir wären ständige Lieferanten von Kistenbrettern aller Stärken und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Gebrüder Arnold u. Cie., Birsigen (Uri).

Auf Frage 949. 15 mm starke bürre Kistenbretter liefert zu Fr. 40.— den m³ Anton Arnold, Säge und Holzhandlung, Schatt-dorf (Uri).

Auf Frage 949. Tannen-Kistenbretter in verschiedenen Dicken habe stets auf Lager zu billigsten Preisen. J. Hunziker, Sägewerk und Holzhandlung, Gontenschwil (Aargau).

Auf Frage 949. Wenden Sie sich gefl. an F. Rohrer, Holzindustrie, Erlenbach (Simmenthal).

Auf Frage 949. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten. Jos. Brunner, Sägerei, Rain (St. Luzern).

Auf Frage 949. Kistenbretter, 15 mm, liefern billigst und wünschen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten Gebr. Haab, Sägerei und Hobelwerk, Bolhusen (St. Luzern).

Auf Frage 949. Wenden Sie sich gefl. an Rud. Ruprecht, Sägerei in Wynigen bei Burgdorf.

Auf Frage 949. Habe großen Vorrat in bürren, tannenen Kistenbrettern, 15 mm stark, und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Jos. Schuler, Sägerei, Alpthal b. Einsiedeln.

Auf Frage 950. Großes Lager in Essingen für Liqueure und Sirupe finden Sie bei Aug. Etter, Stampfenbachstr. 26, Zürich.

Auf Frage 951. Diese Pumpen liefern wir. Armaturenfabrik Zürich, Unterstraße 110.

Auf Frage 951. Aug. Etter, Stampfenbachstraße 26, Zürich, liefert und hält Lager in Pumpen aller Art.

Auf Frage 952. Durch ein $\frac{1}{2}$ m Durchmesser haltendes Zuflußrohr kann man eine bedeutende Kraft entwickeln. Die Größe des Weibers ist nicht angegeben und bei einem Gefälle von nur 1 m würde ein solcher nur ganz kurze Zeit für 1 Pferdekraft Wasser liefern, da eine solche bei diesem Gefälle per Sekunde mindestens 100 Liter Wasser erfordert.

Auf Frage 954. Habe eine fast neue Cementplattenpresse mit verschiedenen Modellen (schöne Dessins) zu verkaufen. K. Müller, Baumeister, Napperswil.

Auf Frage 954. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Th. Janderbigin, Ziegelfabrikant, Schach.

Auf Frage 958. Die Firma J. Ruegger, Basel, Steinenvorstadt 63, wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 959. Bei einem Druck von 6 Atm. brauchen Sie zum Betriebe eines 3 HP Wassermotors circa 18 m³ Wasser. Ein Benzinmotor braucht für 3 HP per Stunde 1,3 kg. Benzin à 25 Cts. Folglich kostet Sie eine Kraft von 3 HP mit Wassermotor per Stunde 72 Cts. und mit Benzinmotor per Stunde 32 Cts. Bei Verrgang oder geringerem Kraftverbrauch konsumiert der Benzinmotor noch bedeutend weniger. Wächtold u. Cie., Steckborn.

Auf Frage 959. Wir hätten einen sehr gut gehenden, wenig gebrauchten „Saurer“ Petrolmotor von 6 HP billig mit Garantie zu verkaufen. Gebr. Pfanger, Parqueterie, Alpnach.

Auf Frage 960. Langloshobrmaschinen, sowie sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen liefern Mäder u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage 961. Gewünschte Abziehbilder verschaffen Hausmann u. Co., Firnisfabrik, Bern.

Auf Frage 964. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Peter Münchhof, Zürich V.

Auf Frage 968. G. Angst, mech. Werkstatt, in Dietikon.

Auf Frage 969. Wenden Sie sich an Aug. Etter, Stampfenbachstraße 26, Zürich I, Vertreter von Heise u. Cie., Ottenen. Kostenvoranschläge gratis und franko.

Auf Frage 969. Staubhammler mit und ohne Ventilation liefert und erstellt in allen Größen und Konstruktionen J. P. Brunner, Ventilationsgeschäft, Oberuzwil (St. Gallen).

Auf Frage 969. Wenden Sie sich gefl. an die Maschinenfabrik Ründig, Wunderli u. Cie. in Uster, welche als Spezialisten ganze Entstaubungs- und Spänetransportanlagen eigener Fabrikation nach bewährtem System ausführen. Kostenvoranschlag und Projekt zu Diensten.

Auf Frage 970. Hobel- und Shapingmaschinen aller Konstruktionen, sowie sämtliche Maschinen der Metallbearbeitung liefern Mäder u. Schaufelberger in Zürich V. Eine Shapingmaschine können Sie z. B. in unserem Lager besichtigen.

Auf Frage 970. Wenden Sie sich an Aug. Etter, Stampfenbachstraße 26, Zürich I, Vertreter von Heise u. Cie., Ottenen. Kostenvoranschläge gratis und franko.

Submissions-Anzeiger.

Die Zimmerarbeiten und die Eindeckung mit Dachpappe für Festhalle, Bierhalle, Abortgebäude und Eingängen für das eidg Sängersfest auf dem Kirchfeld Bern. Preislisten können auf dem Bureau von Architekt Lutztorf, Seilerstraße 8, erhoben werden, wo auch die Pläne und allgemeinen Vorschriften zur Einsicht aufliegen. Die Offerten sind bis und mit dem 20. Februar verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe für die Festbauten des eidg. Sängersfestes“

an Herrn Nationalrat Bürgi, Präsident des Baukomitees, in Bern, einzureichen.

Die Käsereigesellschaft Walde, St. Margau, will einen neuen **Generherd** nebst **Kästestell** von circa 1000 Liter Inhalt, neuester Konstruktion, erstellen lassen. Für nähere Auskunft wende man sich bis 15. Februar an den Präsidenten der Gesellschaft, Rud. Hunziker.

Die Reparatur der Kirchenfenster in Walters. Anmeldungen und Offerten sind an das Lit. Pfarramt in Walters zu richten.

Erstellung einer 160 Meter langen und 36 Centimeter weiten Cementröhrenleitung nebst den nötigen Einsteigschächten und Schlammfängern, sowie von circa 100 Quadratmeter **Cement-schalen** an der Stationsstrasse im Dorfe **Dillingen**. Plan und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau des Ingenieurs des 4. Kreises, Niedergasse Nr. 2, in Winterthur, zur Einsicht offen. Termin 15. Febr.

Die Wasserversorgungsgenossenschaft Gränichen in Gränichen und Umgebung beabsichtigt, für diese Orte eine **Quellwasser-versorgung** nebst **Hydrantenanlage** erstellen zu lassen und eröffnet Konkurrenz für Erstellung des Reservoirs (250 m³), der Brunnenstube, der Grabarbeit, wie auch für Lieferung und Einlegen der Röhren (ca. 5100 m), Formstücke etc. und Hydranten. Bauvorschriften und Pläne liegen beim Präsidenten, Herrn Caspar Maurer in Gränichen, zur Einsicht offen und es sind Uebernahmsofferten verschlossen bis zum 18. Februar franko mit der Aufschrift „Preisangabe“ an denselben zu richten.

Neues Gastwerk Luzern. Ueber folgende Bauarbeiten wird Konkurrenz eröffnet:

1. **Retortenhaus**: Zimmerarbeiten, Spenglerarbeiten und Dachdeckerarbeiten.

2. **Reinigerhaus**: Steinhauerarbeiten (Sandstein, Kalkstein, Granit und Kunststein), Maurerarbeiten, Zimmerarbeiten, Spengler- und Dachdeckerarbeiten.

Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau der Bauleitung (Gasfabrik) eingesehen werden. Offerten sind bis Samstag den 11. Februar, abends 6 Uhr, auf dem Bureau der Bauleitung zu handlen des Stadtrates einzureichen.

Tschinums-Neubau Biel. Die Maurer-, Steinhauer- und Cementsteinarbeiten, sowie die Eisenlieferungen. Pläne und Bedingungen können auf dem Stadtbauamte eingesehen werden, wo auch die Offerten bis 11. Februar einzureichen sind.

Die Korrektionsarbeiten an der Gundoldingenstrasse in Basel sind in Accord zu vergeben. Vorschriften beim Kantons-

ingenieur zu beziehen. Eingabetermin 13. Februar, an das Baudepartement.

Wohnhof-Vergrößerung Basel. Die **Schlosserarbeiten**. Pläne etc. im Hochbau-Bureau zu beziehen. Eingabetermin 13. Febr., an das Baudepartement.

Wasserverteilungsunternehmung. Der Gemeinderat der Stadt **Boll**, Kanton **Freiburg**, schreibt folgende Arbeiten zur Bewerbung aus: Die Herleitung und Verteilung des im Jaunthal aufgefundenen Wassers, umfassend eine **Leitung von 14 Km. in Guß, Cement** und event. in **Béton armé**. Pläne und Pflichtenheft liegen vom 10. Februar an auf dem Bureau des Gemeinderates zur Kenntnisnahme auf, woselbst auch die Bewerbungen versiegelt mit der Aufschrift „Soumission pour Eaux de Boll“ bis am Freitag den 3. März nächsthin, um 5 Uhr abends, entgegen genommen werden. Den Bewerbern wird keine Entschädigung verabfolgt.

Die Spengler-, Ziegel- und Holzcementbedachungs-, Glaser- und Schlosserarbeiten der Dachfenster, sowie die Erstellung der **Blühableitungen** für das eidg. Fohlendepot in **Avenches**. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern (Bundeshaus-Westbau, Zimmer Nr. 127) zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Arbeiten in Avenches“ bis zum 13. Februar franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Ausführung einer Erhöhung des rechteckigen Land-quartwuhres event. auch linksseitiger Schutzbauten an der **Land-quart** bei **Bardisla**, Gemeinde **Seewis**. Plan, Kostenvoranschlag und Bauvorschriften liegen beim Bau-fach-Chef, Hauptmann **Lietha** in **Seewis**, sowie bei **C. Berry**, Bezirksingenieur, zur Einsicht auf und werden vom Vorstand **Seewis** schriftliche Uebernahmsofferte entgegengenommen bis am 12. ds.

Die Korporation „Elektrizitätswerk Grabs“ hat folgende Arbeiten zu vergeben: 1. Die Erstellung eines Stauwehres samt Reservoir von ca. 50 m³ Inhalt, am **Walchenbachsträsschen** im **Bannwald**, Voranschlag ca. Fr. 3000. 2. Die Erstellung eines ca. 1200 Meter langen, durchschnittlich ein Meter tiefen Grabens für die Rohrleitung. 3. Die Erstellung einer Anzahl Cementmauerflöße zur Sicherung der Rohrleitung. Offerten sind für jede Abteilung separat einzureichen, wobei nicht ausgeschlossen ist, daß einem Uebernehmer alle drei Arbeitskategorien übertragen werden. Reflektanten wollen sich wenden an **Hrn. Kreiskommandant Eggenberger** in **Grabs**, wo bezügliche Pläne und Bedingungen eingesehen werden können. Eingabetermin bis 12. Februar.

Kernleder-Treibriemen

in vorzüglicher Qualität
verfertigt die

[322]



Medaille Genf.

Telephon.

Zu vermieten oder zu verkaufen.

Ein Wohnhaus

mit 2 schönen Wohnungen und großer, heller Werkstatt, nebst schönem Garten, für einen Handwerker sehr günstig gelegen. Einem Käufer können die Bedingungen sehr günstig gestellt werden. Auskunft erteilt bereitwillig

[327]

Jb. Wüst, Sattler in **Altstetten** bei **Zürich**.

Welcher tüchtige

Möbelschreiner

in **Basel** würde einen kräftigen Knaben im Alter von 16½ Jahren, in die Lehre nehmen mit Kost und Logis, auf April oder Mai? Geil. Anmeldungen unter No. 334 befördert die Expedition.

Drucksachen

jeder Art liefert prompt und billig
W. Senn-Holdinghausen, Rüschlikon.

Neuester Acetylenapparat

der Firma
Internationale Acetylenwerke Franz Hitz, Berlin.

D. R. P. No. 88492 und No. 89892.

Unübertroffenes System.

„Absolut Explosionssicher“

Keine Gasanspeicherung mehr, arbeitet vollständig automatisch, grösste Ausnützung des Carbides. Automatisch-einfachste Handhabung, kalte trockene Gaserzeugung, vollständig gereinigt. Unübertroffenes helles Licht, kein Geruch, und kein Verrussen mehr. Funktion unübertroffen, überall anwendbar.

Generalvertretung für die ganze Schweiz:

R. Hunziker, Schöffland.

Für Kostenvoranschläge von 5—1000 Flammen für Privat und Ortsbeleuchtungen zu Diensten. Vertreter gesucht. (Zag. A. 4.) [316]

Schwellen

aus gutem Tannenholz, auf belieb. Dimensionen geschnitten, liefern prompt und billig 1587

Gebrüder Arnold & Cie.,

Sägerei und Holzhandlung **Bürglen** (Uri).

Kleinnukholzsteigerung.

Die Forstverwaltung **Rheinfelden** bringt am Donnerstag den 16. Februar, nachmittags 1½ Uhr, im Rathausaale dahier aus den Distrikten **Heimenholz**, **Wasserloch** und **Berg** an öffentliche Steigerung:

82 m³ **Findenkleinnukholz**,
72 m³ **Birkenkleinnukholz** und
50 m³ **Erlenkleinnukholz**.

Sämtliches Holz, zur Spulenfabrikation dienlich, ist auf 2 Meter Länge abgelängt und in Beigen aufgelegt. Zur vorherigen Besichtigung wende man sich an das Forstamt.

[335]

Rheinfelden, 7. Februar 1899.

Der Gemeinderat.